Der Saarwald



des Saarwald-Verein Landesverbandes

Emsig die Zukunft mitgestalten

- Kandidaten f
 ür Saarländischen Heimatpreis 2020 gesucht
- Bundesverdienstkreuz für 1. Vorsitzenden des Saarwald-Vereins, Aribert von Pock
- Tag des Baumes 2019
- Tag des Wanderns 2019
- Fischerbergfest 2019
- 119. Dt. Wandertag 2019
- Neue Wegweiser am Saarbrücker Stadtrundweg

4000

Mitglieder

in 26 Ortsvereinen

Wandern - Heimat - Natur - Gesundheit - Kultur

Aus den Ortsvereinen 14-22

Impressum

Herausgeber: LV Saarwald-Verein e.V. Aribert von Pock - Landesvorsitzender Anke Hinze & Martina Jungmann -Geschäftsführung

Professor-Notton-Straße 5, 66740 Saarlouis

Postanschrift:

Postfach 2125, 66721 Saarlouis Telefon: 0 68 31/444 353 Fax: 06831/444 295

E-Mail: saarwaldverein@t-online.de Internet: www.saarwald-verein.de

> Unsere Bürozeiten: Montag, Mittwoch, Freitag von 8:30 - 12:30 Uhr

Redaktion:

Martina Jungmann, Anke Hinze Titelfoto Pixabay

Redaktionsschluss für Ausgabe März 2020 ist der 5. 2. 2020.

Verantwortlichkeit für Textinhalt und Bildmaterial liegen vollständig beim Einsender! Erscheint halbjährlich. Auflage 5000 Exemplare. Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten; Einzelpreis 2,50 €; Jahresabonnement 5 € zzgl. Versandkosten. Satz und Druck: Büro & Verlag Glansdorp (Tholey 2019)

Veranstaltungstermine 2020 des Landesverbandes

- 21.03. Delegiertentag
 Vereinshaus Fraulautern
- 05.04. Zentralveranstaltung zum Tag des Baumes in Schmelz
- 14.05. Tag des Wanderns
- 01.-06.07. Dt. Wandertag am Edersee
- 04.07.-11.07. Die 30. Schmelzer Wanderwoche
- 19.07. Sommerfest auf dem Fischerberg
- 05.09. Fachwartetagung in der Kulturhalle Roden
- 08.10. Saarländische Heimatpreisverleihung in Fraulautern

noch offen Jahresabschluss des LV

... Hier könnte auch Ihre Werbung stehen

• • •

Wenn auch Sie in einer unserer nächsten Ausgaben Ihre Werbung platzieren möchten, dann nehmen Sie unter dem Stichwort "Werbung im SAARWALD" über die Email: saarwaldverein@t-online.de Kontakt mit uns auf.

Kontaktdaten der Ortsvereine

Bildstock: Quint, Bernd; Volkerstal 1a; 66539 Neunkirchen; 06821 932768 Bischmisheim: Nemenich, Marlene; Am Niederweg 11; 66132 Saarbrücken; 0681 893619 Bliesmengen-Bolchen: Bergmüller-Valentini, Inge; Im oberen Mengen 41F; 66399 Mandelbachtal; 06804 1439 Dillingen: Wagner, Rudolf; Nordallee 4; 66763 Dillingen; 06831 72740 Dudweiler: Kempf, Armin; Heinesr. 5; 66125 Dudweiler; 06897 768657 Fischbach-Cph.: Arm, Eberhard; Oberstr. 20; 66287 Quierschied; 06897 63461 Güdesweiler: Wern, Heinz; Fasanenweg 14; 66649 Oberthal; 06854 6586 Holz: La Cava, Stefan; Veilchenweg 11; 66265 Heusweiler-Holz; 06806 86531 Lebach: Schneck, Dieter; Steinkauler Weg 17; 66839 Schmelz; 06887 1334 Mandern: Meisberger, Patrick; Hans-Bilstein-Str. 5; 54429 Mandern Meningen: Susanne Schreiner; Schützenbergstr. 4; 66663 Bietzen; 06861 9082958 Merzig: Junker, Axel; Hubertusweg 32; 66663 Merzig; 06861 89547 Mettlach: Francini, Edith; Josefstr. 25; 66693 Mettlach; 06864 1503; Nohfelden: Jungbluth, Harald; Auf dem Schachen 8; 66625 Nohfelden; 06852 8969979 Ottweiler: Jochum, Thomas; Dr. Maximilian-Rech-Str. 1a; 66564 Ottweiler; 06824 4533 Perl: Hoesch, Christa; Zum Hammelsberg 8; 66706 Perl; 06867 481 Saarbrücken: Vieh, Jutta; Weinbergweg 62; 66119 Saarbrücken; 0681 8579197 Sls-Roden: Friedel, Ludwig; Hauptstr. 31a; 66809 Nalbach-Piesbach; 06838 1236 Saarwellingen: Werth, Willi; Am Anhofen 19; 66793 Saarwellingen; 06838 6877 Siersburg: Silvanus, Martin; Zum Limberg 1; 66780 Siersburg; 06835 2967 Scheidt: Werland, Peter; Scheidterbergstr. 45; 66133 Sbr.-Scheidt; 0681 8412870 Schmelz: Glansdorp, Dr. Eric; Kantstr.32;66636Tholey-Neipel;06888580763 Schwalbach: Pohl, Reinhard; Zum Hasenberg 22; 66806 Ensdorf; 06831 54374 Theley: Peter, Beate; Geranienweg 9; 66636 Tholey-Theley; 06853 3890 Völklingen: Reichert, Bernd; Lechweg 7; 66333 Völklingen; 06898 8668 Wallerfangen: Käfer, Bernhard; Nußgartenstraße 102; 66806 Ensdorf; 06831 54512

Archaeologie Service Saar.de



Wir liefern Inhalte

- Archäologische Fachgutachten
- Kulturgeschichte
- Themenwanderwege
- Buchproduktion

Archäologie Büro & Verlag Glansdorp Kantstr. 32 - 66636 Tholey Tel.: 06888 580763 - E-Mail: glansdorp@neipel.de

Ihre Werbemöglichkeit im Wandermagazin "Saarwald"

Rabatte für Vereinsmitglieder und Dauerinserenten möglich. Kontakt: saarwaldverein@t-online.de

ganze Seite 2/3 Seite
210 x 297 mm 180 x 174 mm
750 € 500 €

1/3 Seite

250 €

57 x 267 mm

1/2 Seite 1/3 Seite 180 x 131 mm 180 x 85 mm 350 € 250 €

1/3 Zweizeiler 1/3 Einzeiler
118 x 85 mm 57 x 85 mm
200 € 110 €

1/6 Einzeiler 57 x 40 mm 60 €

Grußwort

Liebe Wanderfreunde,

wir, die wir gerne wandern, Natur und Kultur links und rechts des Pfades im gleichmäßigen, ruhigen Schritt erkunden, erleben, erfassen, befinden uns in interessanter Gesellschaft. In Romanen und Gedichten haben die Großen der Literatur – Goethe und Schiller, v. Eichendorff und Novalis, die Meister der deutschen Romantik – das Wandern beschrieben und gepriesen. Denker wie Nietzsche und Marx, Freud und Wittgenstein formten auch im Wandern ihre Gedanken. "Zum Wandern", schrieb der fast vergessene Schriftsteller, Komponist und leidenschaftliche Wanderer Jürgen von der Wense, "gehört die ingenua dilectio, die innere Hingerissenheit." Das Wandern als Erleben, als Erlebnis, als Einkehr, als ein Zur-Ruhe-Kommen. Doch natürlich ist Wandern wesentlich mehr: Es kann auch ein Gemeinschaftserlebnis sein. Sich gemeinsam auf den Weg machen, mit der Familie, Freunden, Mitgliedern der Wandervereine, gemeinsam die Schönheit der Natur genießen, gemeinsam den Alltag hinter sich lassen, gemeinsam die eigene Heimat entdecken. Ohne Hektik, ohne Hast. Gut für Körper und Seele, für alle Generationen geeignet. Wandern macht bewandert!

Theodor Heuss, der erste Bundespräsident, sagte: "Der Sinn des Reisens ist, an ein Ziel zu kommen, der Sinn des Wanderns, unterwegs zu sein." Oft und gerne unterwegs war auch Karl Carstens, der fünfte Bundespräsident, der in die Geschichte als "Wanderpräsident" einging – und der während seiner Amtszeit auch im St. Wendeler Land wanderte, unseren Bostalsee besuchte. Der übrigens vor genau 40 Jahren offiziell eröffnet wurde – der Ausgangspunkt der rasanten touristischen Entwicklung im Landkreis St. Wendel, der bereits seit vielen Jahren der touristische Leuchtturm des Saarlandes ist. Jahr für Jahr steigen die Übernachtungszahlen, 2018 verzeichneten wir im St. Wendeler Land über eine Million Übernachtungen. Spitze im Saarland und das Ergebnis eines vorausschauenden, durchdachten Ausbaus der touristischen Infrastruktur in unserem Landkreis. Wozu natürlich auch die zahlreichen Wanderwege durch unsere bezaubernde Mittelgebirgslandschaft gehören: auf rund 1.500 km sind sie ausgeschildert, darunter finden sich





Udo Recktenwald, Landrat des Landkreises St. Wendel

... Saarwald-Verein ... Ansprechpartner für alle Wandervereine und Wanderinteressierten ...

zahlreiche Premiumwanderwege, sogar ein kindertauglicher Premiumweg an der Nahequelle. Das St. Wendeler Land lässt sich somit hervorragend erwandern, vorbei an historischen Bauten und kulturellen Kleinoden, unseren einladenden Dörfern, natürlich auch bis hinein in unsere Nachbarlandkreise, mit Anbindungen die großen überregionalen Wanderwege, bis hinein in den länderübergreifenden Nationalpark Hunsrück-Hochwald, einem weiteren Alleinstellungsmerkmal der Region.

Ja, wir leben in einer schönen Region, einem schönen Bundesland, das wir auch durch das Wandern in allen Facetten, zu jeder Jahreszeit entdecken, erleben können. Wir leben in einem Bundesland, in dem das ehrenamtliche Engagement noch großgeschrieben wird, das Vereinsangebot reichhaltig und bunt ist, in dem es unter anderem mit dem Saarwald-Verein einen Verein gibt, der als Ansprechpartner für alle Wandervereine und Wanderinteressierten dient, der Heimat- und Kulturpflege betreibt, der für das Saarland als Wanderland wirbt. Eine wichtige Arbeit, eine vorbildliche Arbeit, für die ich mich herzlich bedanken möchte.

Udo Recktenwald Landrat des Landkreises St. Wendel Jeder der mit uns wandern will ist herzlich willkommen.

Schauen Sie einfach mal auf unserer Homepage www.saarwaldverein.de vorbei. Hier finden Sie unter der Rubrik "Ortsvereine" eine Auflistung der einzelnen Ortsgruppen mit ihrem Wanderangebot und bestimmt finden Sie auch eine Gruppe in Ihrer Nähe. Lernen Sie uns auf einer Schnupperwanderung näher kennen. Wir freuen uns auf Sie!

Infos erhalten Sie auch auf der Geschäftsstelle.

Fragen beantworten wir dort gerne montags, mittwochs und freitags von 8.30 - 12.30 Uhr.



Preisträger gesucht

Saarländischer Heimatpreis 2020

Im Wanderjahr 2020 verleiht der Saarwald-Verein wieder den vor 30 Jahren begründeten "Saarländischen Heimatpreis".

Der Heimatpreis 2020 möchte die Schaffenskraft von Menschen, Gruppen oder Einrichtungen würdigen, die sich um besondere Bräuche, Traditionen oder Orte im Saarland und dem angrenzenden Europa kümmern oder sich mit Nachdruck dafür einsetzen, dass Ihre Heimat, die Natur oder die Gemeinschaft beim Wandern lebendig und Erinnerungen bewahrt blieben

Das Besondere an dem Preis ist, dass er generationsübergreifend angelegt ist. Großeltern, Eltern und Enkel: jede Generation verbindet etwas ganz eigenes mit den Begriffen Heimat und Saarland.

Geehrt wird das herausragende Engagement in 3 Kategorien:

- **Personen**, die den Ehrgeiz haben, die Heimatgeschichte zu erforschen und zu bewahren für die nächste Generation oder die als Zugezogener oder Nachbar das Saarland als Heimat entdeckt haben
- Gruppen, die eine Tradition erlebbar machen und wach halten,
- Junge Leute, die das Lebensgefühl Ihrer Heimat festhalten, neu interpretieren für die Zukunft.

Wer die Träger des Heimatpreises 2020 sein werden, entscheidet auch diesmal eine siebenköpfige Jury, der Vertreter aus Politik, Medien, Wirtschaft und des Saarwald-Vereins angehören.

Im Rahmen einer besonderen Feierstunde am 08.10.2020 werden die Preisträger für ihr Engagement geehrt.

Vorschläge für den Preis, ob von Einzelpersonen, Gruppen oder Einrichtungen, können per E-Mail an saarwaldverein@t-online.de oder als Brief an: Saarländischer Heimatpreis/Saarwald-Verein e.V., Postfach 2125, 66721 Saarlouis gerichtet werden.

Wir bitten um Unterstützung dieses Vorhabens und um die rege Beteiligung, die dieser Preis verdient hat. So können wir viele schöne Stücke Heimat sichtbar machen. Natürlich auch für uns, aber besonders für all diejenigen, die zum Saarland halten und so auf die Saarwäldler aufmerksam werden und sich uns vielleicht deshalb anschließen.



Aribert von Pock mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande aus

Für seine ehrenamtliche Arbeit als Landesvorsitzender des Saarwald-Vereins und den damit verbundenen Gremien ist unser lieber Aribert von Pock mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet worden. Für den Bundespräsidenten überreichte der saarländische Umweltminister Reinhold Jost die höchste Ordensstufe, die man mit einem Ehrenamt erhalten kann.

Minister Jost zeichnete in seiner Laudatio ein Bild des Ordensträgers: "Die Natur hatte in Ihrem Leben schon immer einen hohen Stellenwert. Ihre Begeisterung für Natur und Landschaft bewegte sie dazu, sich ehrenamtlich und mit großer Hingabe im Saarwald-Verein einzubringen." Ari von Pock weiß sich durchaus durchzusetzen und scheut keine Konflikte, wenn es um die richtige Sache und die Anliegen des Saarwaldvereins geht.





Fotos: Klaus Hinze

Wir gratulieren Ari aufs Herzlichste, es ist ein großes Dankeschön für 8 Jahre im Amt als Hauptvorsitzender des Saarwald-Vereins mit viel Einsatz, viel Herzblut, vielen neuen Impulsen und guten Erfolgen von Themenwanderungen über Finanzierungskonzepte oder dem Saarländischen Heimatpreis.

Gerade der wertvolle Begriff der Heimat kann nicht den Falschen überlassen und zweckentfremdet werden.

Lieber Ari, bleib uns mit Deinem Engagement noch viele Jahre erhalten.

Schön, dass wir zusammen wirken!

Dein und Euer Präsident

Christian Ege







Nur gemeinsam sind wir stark und daher suchen wir Sie/Dich

Satzungsgemäß wird alle vier Jahre der Vorstand im Saarwald-Verein e.V. neu gewählt und im Wanderjahr 2020 ist es wieder soweit. Aktuell müssen die Positionen "Wandewart" und "Wegewart" neu besetzt werden. Die Fachwarte für Wandern und Wege tragen Sorge dafür, dass genügend Angebote zur Verfügung stehen, um den Weg in und durch die Natur genießen zu können und nicht ohne Wegemarkierung im Wald zu stehen.

Wer sich also angesprochen fühlt und uns gerne unterstützen möchte, meldet sich einfach bei der Geschäftsstelle. Gerne geben wir in einem persönlichen Gespräch Infos zu den Fachbereichen.

Wir freuen uns auf entsprechende Rückmeldungen und eine gute Zusammenarbeit mit dem Landesverband Saarwald-Verein e.V.



für meine Gesundheit!





Tag des Baumes 2019

Seit vielen Jahren ist die Baumpflanzung zum "Tag des Baumes" ein fester Bestandteil im Veranstaltungskalender des Landesverband Saarwald-Verein e.V. und so pflanzte man am 07.04.2019, gemeinsam mit dem Ortsverein Merzig und der Kreisstadt Merzig, in einer Feierstunde den Baum des Jahres 2019, eine Flatterulme.

Die Flatterulme (Ulmus Laevis) ist vor allem in Europa verbreitet, wird 30-35 Meter hoch und hat ihren Namen von den bis zu 4 cm langen Früchten und Blüten die im Wind flattern. Sie ist in Deutschland eher selten vertreten, gilt als gefährdet und fühlt sich vor allem in Auengebieten und an Ufern wohl.

Gespendet auch in diesem Jahr wieder von der Fielmann AG. Wie in Merzig engagiert sich Fielmann bereits seit Jahrzehnten im Umweltund Naturschutz. Das Unternehmen pflanzt für jeden Mitarbeiter jedes Jahr einen Baum, bis heute mehr als



1,5 Millionen Bäume und Sträucher. Gepflanzt wurde der Baum am barrierefreien Wanderweg am Saar-Leinpfad unweit des Merziger Hafens.

Landesvorsitzender des Saarwald-Verein e.V. Aribert von Pock, Bürgermeister Marcus Hoffeld, Staatssekretär Roland Krämer und der Vorsitzender des Ortsvereins Merzig, Axel Junker traten gemeinsam mit Daniel Walther, Leiter der Fielmann-Niederlassung Merzig und MdL Petra Fretter zur Pflanzung an. Die Feierstunde wurde musikalisch untermalt durch Charly Walbach mit Alphorn- und Trompetenstücken. Wir danken allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.





Der Saarwald-Verein Ottweiler beim 119. Deutscher Wandertag –

zusammen mit vielen Wanderfreunden aus der Saarwald-Verein-Familie



8

Sie sind schon Stammgäste beim jährlich stattfindenden Deutschen Wandertag: Thomas Jochum, seines Zeichens Vorsitzender des Saarwald-Vereins Ottweiler, Gabriele Jochum sowie Rita und Hans-Joachim Förster. Auch bei der 119. Auflage des Wandertages, der in diesem Jahr vom 3.-8. Juli in der Wanderregion Schmallenberg & Winterberg im Sauerland stattfand, durfte daher das Wandererquartett nicht fehlen.

Der Deutsche Wandertag ist die größte Veranstaltung von Wandervereinen in Europa. Er zog nach Presseberichten in diesem Jahr 30.000 Besucher an, die aus einem breit gefächerten Angebot von 200 Wanderungen und zahlreichen Veranstaltungen in den Kategorien Familien & Entdecker, Abenteuer & Action, Gesundheit & Spiritualität, Kultur & Genuss sowie Stadtführungen & Besichtigungen auswählen konnten.



otos R. Po



Impressionen vom 119. Deutschen Wandertag 2019 in der Wanderregion Schmallenberg & Winterberg im Sauerland



Matris Reisen

Kur- und Badereisen • Erholungsreisen • Städtereisen Kultur- und Pilgerreisen • Gruppen-, Vereins- und Wanderreisen



Liebe Reise- und Wanderfreunde,

wir sind ein kleines Familienunternehmen und feiern dieses Jahr unser 15- jähriges Jubiläum. Wir organisieren Reisen in ganz Europa und stellen für viele Vereine individuelle Touren zusammen. In den letzten Jahren verstärkt auch Wanderreisen. Bei jeder Fahrt ist jemand von unserem Team dabei, der für Ihr Wohlbefinden sorgt.

Wir freuen uns auf Ihre Anfragen



- ✓ Fahrt im modernen Reisebus
- √ Komplettbetreuung
- ✓ Frühstück für die Gruppe
- \checkmark 10p-Hotels ★★★ oder ★★★★ in zentrale
- ✓ Faire Preise
- ✓ familiäre Atmosphäre

Am Scheibengraben 9 · 66571 Eppelborn · Tel. 06881 / 897665 www.matrisreisen.de · info@matrisreisen.de



Fotos: R. Pohl, T. Jochum

Höhepunkt des Wandertages war natürlich wie immer der große Festumzug in Schmallenberg. Mit Wanderwimpel, Bollerwagen und Vereinslogo waren auch die "Saarwäldler" mit dabei. Ganz oft wurden sie von anderen Zugteilnehmer und Zuschauer nach einem Blick auf das Vereinslogo gefragt, wo denn dieses Ottweiler liege, und aus der mit saarländischem Akzent gegebenen Antwort schlossen sie spontan, das sei ja wohl dort, "wo der Heinz Becker wohne"!

Es war ein Fest, das wir uns auch im nächsten Jahr nicht entgehen lassen werden.

Der 120. Deutsche Wandertag findet dann vom 01. – 06.07.2020 in der Erlebnisregion Edersee statt

Bericht: M. Mathis, OV Ottweiler Fotos: R. Pohl, OV Schwalbach





Neue Wegweiser auf dem Saarbrücker Stadtrundweg

Auf in die Landeshauptstadt hieß es am 29.04.2019.

Zusammen mit Frau Oberbürgermeisterin Charlotte Britz enthüllten Aribert von Pock, Jutta Vieh und viele Wanderfreunde die neuen Markierungsschilder auf dem Saarbrücker Stadtrundweg. Neben Wanderwegebeschilderungen in Tholey, Theley, Nohfelden, Lebach, Eppelborn, Schmelz sowie im Bliesgau sind die Schilder nach unserem neuen Konzept jetzt auch in Saarbrücken zu finden.

Nachdem wir als erster Wanderverein in Deutschland den vom Markt St. Arnual an der Saar vorbeiführenden Saarbrücker Stadtrundweg (über Felsenweg, Spicherer Höhe, DFG, Burbacher Weiher, Urwald vor den Toren der Stadt, Wildpark und Schwarzenbergturm) schon vor längerer Zeit mit 17 QR-

Code-Tafeln ausgestattet haben, ist dies ein weiter Schritt für eine bessere Orientierung auf dem Saarwald-Verein-Wegenetz.

Nach und nach werden wir unsere Wanderwege, entlang unseres über 2500 Kilometer langen Wegenetzes, in Zusammenarbeit mit den Kommunen, mit diesen einheitlichen Wegweiser der neuesten Generation ausstatten.

Der Saarwald-Verein setzt sich seit seiner Gründung 1907 dafür ein, dass das Saarland von Wanderern entdeckt werden kann – ob Alt oder Jung, ob Groß oder Klein. Die Wanderbegeisterung liegt derzeit voll im Trend, denn Wandern ist eine ideale Kombination von Fitness und Wellness und diesen Trend möchten wir mit den neuen Orientierungshilfen unterstützen.



Fotos: Jutta Vieh, KH Kremp

An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an alle Markierer/innen, die bei Wind und Wetter unterwegs sind und dafür sorgen, dass alle Wanderer ein gut markiertes Wegenetz vorfinden.



Tag des Wanderns am 14.05.2019



Zum bundeseinheitlichen "Tag des Wanderns", in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz Saarland, wählten wir das Motto:

"Der Weg ist das Ziel – Schatzsuche im Weltkulturerbe Völklinger Hütte!"

Nach einer kurzen Begrüßung durch Herrn Umweltminister Reinhold Jost, der Völklinger Oberbürgermeisterin Christiane Blatt und des Saarwald-Verein Landesvorsitzenden Aribert von Pock startete unsere Veranstaltung.

Wie viel Spaß Wandern machen kann, zeigten wir 100 Grundschülern der Völklinger Grundschule Bergstraße/Röchlinghöhe. Die Schülerinnen und Schüler machten sich zusammen mit den Lehrerinnen und Lehrern auf zur Schatzsuche mit GPS, oder modern "Geocaching" genannt. Mit diesem Trend wollten wir darauf aufmerksam machen, wie vielfältig das Wandern sein kann. Während die Kinder als Schatzsucher auf dem Gelände unterwegs waren, erkundeten 80 Erwachsene den Rundweg "Das Paradies". Hier konnten Tiere und Pflanzen im Schatten der Hochofengruppe ungestört zusammenfinden und schafften sich einen neuen Lebensraum. Mit Hilfe der Landschaftsarchitektin Catherine Gräfin Bernadotte von der Insel Mainau entstand in dieser Wildnis ein wunderschöner Garten.



Nach dem Finden aller versteckten Schätze trafen dann Groß und Klein zum gemeinsamen Abschluss ein. Bei kühlen Getränken unter dem Motto "Jost am Rost" versorgte Umweltminister Reinhold Jost die Wanderer mit einer Stärkung.

Wir danken allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben und freuen uns schon auf den nächsten "Tag des Wanderns" im Wanderjahr 2020.









Fotos: Klaus Hinze

Sommerfest auf dem Fischerberg

Traditionell heißt es im Juli " Auf zum Sommerfest auf den Fischerberg" und jedes Mal stellt sich die Frage: "hält das Wetter?" Diesmal meinte es Petrus nicht so gut mit uns. Zwar waren die Temperaturen von an die 40° vorbei aber immer wieder einsetzender Regen war zwar gut für die Natur aber dadurch blieb der große Besucheransturm leider aus.

Wie es sich gehört, startete um 10.00 Uhr Werner Koster mit seiner Wandergruppe durch das Naturschutzgebiet Wolferskopf. Pünktlich waren sie zurück, denn um 12 wird gess!". Das Grillteam aus Schmelz versorgte und mit leckeren Schwenkern und Grillwürsten. Natürlich nicht, ohne vorher bei Jutta entsprechende Bons zu kaufen. An Bier- und Weinstand konnte der Durst gestillt werden.

Kaum erwarten konnten es die Anwesenden, bis es dann endlich die selbstgebackenen Kuchen und Torten präsentiert wurden. Das Kuchenteam präsentierte ein schönes, vielfältiges Kuchenbuffet und der Andrang war groß. Ein herzliches Dankeschön an alle Bäckerinnen und vielleicht auch den einen oder anderen Bäcker. Inzwischen hatte sich dann auch der Regen verzogen und wir wurden durch die wundervolle Aussicht entschädigt. Nach dem Motto: "Großes entsteht immer im Kleinen" hatten wir auch in diesem Jahr, mit weniger Gästen, wieder ein schönes Sommerfest und wir freuen uns schon heute auf unser Fest am 19. Juli im Wanderjahr 2020.

Wir, das Team der Geschäftsstelle, bedanken uns ganz herzlich bei allen, die zum Gelingen beigetragen haben. Ohne Eure Unterstützung beim Auf- und Abbau, beim Verkauf der Essensbons, am Grill-, Bier- und Weinstand und am Kuchenbuffet wären wir echt aufgeschmissen.











Sommerfest 2019 auf dem Fischerberg











Aus den Ortsvereinen

Wanderreise im Montafon





Fotos: K.H. Wern



OV 1973 Güdesweiler. Das Ziel für die Wanderwoche 2019 war - Hotel Silvretta – im Montafon.

Am Di. den 27.08. starteten wir mit 47 Wanderfeunden . Unterwegs ein kräftiges Frühstück, so gestärkt erreichten wir gegen 16.00 Uhr unser Ziel. Freundlicher Empfang, Schlüsselübergabe, Fahrstuhl, sauberegeräumige Zimmer und ein erstes 4-Gänge-Menü ließen auf eine gute Woche hoffen.

Am 1. Tag ging es mit unserem Wanderführer Walter Richtung Partenen und zurück. (15 km)

Am Do. erste Seilbahnfahrt – Kristbergbahn- von dort über den Panoramaweg bei teils leichtem Regen zum Bartholomäberg. (13 km).

Am Fr. bei wieder schönstem Wetter eine Wanderung zur hoteleigenen Grillhütte, nach einem super Grillfest, zurück zum Bus. (8 km/280 hm) Unsere Leichtwanderer wurden teils vom Wirt gefahren.

Am Sa. nutzten wir das tolle Wetter und fuhren alle mit der Seilb. hoch zur Nova Stoba (2010 m) - tolle Rundumsicht über die Gipfel des Montafon. Hier begann die Wanderung über den Panoramaweg – Gantakopf- bis runter nach St Gallenkirch. (12 km/ 70 Hm /1050 Hm abwärts)

Am So. folgte eine Rundfahrt durchs Klostertal, Arlbergpass, großes Walsertal zurück zum Hotel.

Unsere Abschlusswanderung am Mo. führte uns ins Silbertal zur Jausenstation Fellimännle. (12 Km /360 Hm)

Eine ereignisreiche Woche war schon wieder vorbei. Einen kleinen Teil des Montafon lernten wir kennen, wir erlebten einen Heimatabend in Partenen, einen Tanzabend im Hotel.

Im Hotel -freundliche, schnelle Bedienung, sehr gutes Essen, was will man mehr? (Das Familien geführte - Hotel Silvretta kann man für Gruppenreisen bestens empfehlen.)

Am Di. gegen 16.00 Uhr kamen wir sicher und gesund in Gü. an.

Dank an Alle die dabei waren und zum Gelingen ihren Beitrag geleistet haben. Wir freuen uns auf die Tour 2020

Gruß K. Heinz Wern 1. Vorsitzender



Saarwald-Verein Saarbrücken auf Vogesenwanderung 2019.

Fotos: Jutta Vieh

Vogesenwanderung vom 23. bis 29. Juni 2019

OV Saarbrücken. Donnerwetter, was war das wieder schön! Es ist nicht zu glauben, aber wenn ich in die Vogesenberge komme, dann geht mir das Herz auf. Alle Vogesenwanderer fühlen das auch, deshalb hatten sich 24 Personen angemeldet, die ich in drei verschiedenen Hotels auf Hohrodberg untergebracht hatte. Der Haupttrupp wohnte im AQUA VIVA, einem kleinen Hotel, mit wunderbarer Aussicht auf die Berge der Hochvogesen. Wir konnten unsere Wandergebiete sehen: den Vogesenkamm, der sich vom Hohneck bis zum "Lac blanc" hinzieht. Wir sind nicht mehr die Jüngsten, also teilte ich in drei Gruppen auf: die Besten, die Anderen und solche, die machten was sie wollten. Das klappte wie am Schnürchen.

Anfahrt zum Startpunkt und Rückfahrt machten wir zusammen, und dann wurden die Gruppen der Wanderer eingeteilt. Wir bestiegen u.a. den höchsten Berg in diesem Gebiet, den Hohneck, 1363 m hoch . Wir wanderten langsam, ganz langsam und genossen auf dem Gipfel schwitzend den herrlichen Ausblick auf das Münstertal. Im Hintergrund etwas verschwommen der Schwarzwald, rechterhand der höchste Berg der Vogesen, der "Grand Ballon"

1424 m. Das Wetter war bombig, so um die 28 bis 30 Grad und auf den Höhenwegen kaum Schatten. Eine unbarmherzige Sonne sorgte für viel Schwitzerei. Aber was soll's, wir wanderten auf dem "Gazon du Faing", erwanderten die herrlichen Seen, "lac noir, Forlenweiher, Lac vert", begrüßten den Tanet, die Saarbrücker Hütte, die jetzt "Schantzwasen" heisst, aßen in der Auberge "Trois Fours" Münsterkäs und Süßkäs, genossen die Verbindung zwischen Wandern und "Ferme Auberge" mit der elsässischen Gastronomie in vollen Zügen.



Es gab auch ein paar Stürze: drei unserer Wanderer stürzten auf einem Geröllweg und wurden dann in einer "Camionette" vom netten Bauern von "Otterloch" ins Hotel gebracht. Sie hatten — zum Glück — nur Abschürfungen und blaue Flecken!

Manchmal setzten sich einige ab, machten ihre eigenen touristischen Erfahrungen, waren dann aber immer froh, wieder bei der Gruppe zu landen. Familie Kiefer im "Aqua Viva" war aber auch so nett und zuvorkommend. Wir fühlen uns dort mittlerweile zu Hause, buche ich doch immer das "Aqua Viiva" wegen der tollen Lage und dem tollen Essen.

Dieses Jahr haben wir den ganzen Vogesenkamm abgewandert - die Seen,. Nächstes Jahr erwandern wir das Münstertal, das Gebiet des Gaschney und machen eine Tour in die herrlichen, romantischen Weinorte wie z.B. Eguisheim, Turckheim; ach, es gibt so viele....

Wandern heißt, mit offenen Augen Ohren und Herzen ein neues Gebiet zu erkunden 'mit netten Menschen zusammen zu sein, gemeinsam neue Landschaften in einem anderen Land mit einer anderen Sprache und anderen Lebensarten zu erleben. Den Horizont beim Wandern erweitern. Die Vogesen, das Elsass bieten sich an. Nächstes Jahr kommen wir wieder,

Versprochen! Jutta Vieh





OV Holz. Das lange Warten war endlich vorbei. Nach fast viermonatiger Pause eröffnete der Saarwaldverein Holz die diesjährige Hüttensaison. Während der Außenbereich des Vereinsgeländes die letzten Monate tief im Winterschlaf schlummerte, war im Innern der Vereinshütte hektisches Treiben zu beobachten. Das Hüttenteam hatte die Zeit dazu genutzt, die in die Jahre gekommenen Räumlichkeiten komplett zu sanieren und so konnte der Vorstand zur diesjährigen Eröffnung am 8. März den Mitgliedern und Gästen die neu renovierte Steinrother Hütte präsentieren. Pünktlich um 18:00 Uhr begrüßte der 1. Vorsitzende Stefan La Cava die fast 50 Gäste und bedankte sich bei den Helfern für die vielen ehrenamtlichen Arbeitsstunden während der letzten Monate.

Die Besucher staunten nicht schlecht als sie die Räumlichkeiten betraten und alle waren sich einig, dass die Renovierung restlos gelungen sei. Mit viel Liebe zum Detail entstand eine urgemütliche Vereinshütte die zum Verweilen einlädt und die die Hektik des Alltags schnell vergessen lässt. Mit etwa 40 Sitzplätzen können nun deutlich mehr Gäste als zuvor bewirtet werden und um der wachsenden Zahl gerecht zu werden wurde neben dem Gastraum auch die Küche wesentlich vergrößert und neu gestaltet. Somit ist der Saarwaldverein Holz nun bestens für die kommenden Jahre gerüstet.

Die Steinrother Hütte ist von März bis November jeden Freitag ab 18:00 Uhr geöffnet, darüber hinaus nur nach vorheriger Reservierung. Aufgrund der Lage direkt am Waldrand ist sie auch der ideale Ausgangspunkt für herrliche Wanderungen durch den angrenzenden Saarkohlenwald. Ortsfremden Wandergruppen ist der Saarwaldverein Holz gerne bei der Planung und Durchführung von Wanderungen behilflich. Nähere Infos beim 2. Vorsitzenden Ralf Kläs, Tel: 0 68 06 / 98 91 52 oder per Mail an ralf@antik-radio.de.



Saarwaldverein Holz feiert 30-jähriges Bestehen

Vom 26.-28. Juni 2020 feiert der Ortsverein Holz sein 30-jähriges Bestehen. Die Feier findet auf dem Vereinsgelände "Steinrother Hütte" in Holz statt. Weitere Infos dazu gibt es in unserer nächsten Ausgabe SAARWALD 2020 im März.







OV Holz. Sommer, Sonne pur und Wochenende, das sind doch die perfekten Voraussetzungen für einen schönen Abend in geselliger Runde. Das dachte sich auch der Vorstand des SWV Holz und lud am 28. Juni kurzerhand zum Pizza-Abend auf das Vereinsgelände der Steinrother Hütte ein. Jürgen organisierte den Pizzaofen samt "Ofenmannschaft", Manuela alle notwendigen Zutaten und Ralf lud die Mitglieder und Freunde per Newsletter zum Hüttenabend ein.

Pünktlich um 17:00 Uhr wurde zunächst der Steinbackofen mit Holz bestückt und ordentlich angeheizt. Nachdem die Betriebstemperatur erreicht war konnte mit dem Pizza backen begonnen werden. Eine nach der anderen wanderte in den Ofen und sogleich auf die Teller der hung-



rigen Gäste. Schließlich wurden über 30 Pizzen und Flammkuchen an dem Abend zubereitet. Es schmeckte allen vorzüglich und mit reichlich kühlen Getränken feierten die Gäste in die laue Sommernacht hinein. Kurz vor Mitternacht konnte schließlich

der letzte Gast verabschiedet werden und alle sagten: "Das machen wir mal wieder"

Wie immer gilt ein besonderer Dank an die vielen Helfer ohne die solche Veranstaltungen nicht möglich wären.



OV Holz. Gleich zwei Mal hatte der SWV Holz in 2019 zu einem Wanderwochenende eingeladen. Die erste Tour führte vom 20. bis 23. Juni in den Hochschwarzwald wo 18 Wanderer zu Gast waren. Wanderführerin Manuela hatte hierzu wieder ein perfekt abgestimmtes Wanderprogramm vorbereitet und so wurden die schönsten Touren, unter ande-

rem der Genießerpfad bei Menzenschwand, die Wutachschlucht sowie die Höhen des Feldberges erwandert

Von den teils anstrengenden Wanderungen konnten sich die Saarwäldler dann am Nachmittag im Wellnessbereich des Hotels erholen. Ein 5 Gang Menü am Abend sowie ein gutes Glas Wein rundeten

die Tage entsprechend ab. Gut zwei Monate später, nämlich vom 6. bis 8. September war Burgen an der Mosel das Ziel von 19 Wanderfreunden der Ortsgruppe Holz. Für die Tourenplanung war Wanderführer Ralf verantwortlich und so wurden Ausflüge in die Ehrbachklamm, zum Hatzenporter Lavensteig sowie eine Wanderung im Hunsrück unternommen. Vom gut befestigten Waldweg bis hin zur steilen Kletterpassage waren wieder alle Facetten des Wanderns vertreten. Natur und Kultur wechselten sich in harmonischer Weise ab. Aber auch die "Wenigwanderer" kamen voll auf ihre Kosten und besuchten u. a. die Stadt Koblenz.

Die beiden Wochenenden werden bei den "Holzern" sicherlich noch lange in positiver Erinnerung bleiben. (Bericht u. Fotos: R.Kläs)







OV Menningen. Am frühen Morgen des 24.08.2019 trafen sich 47 Wanderfreunde zum Vereinsausflug nach Boppard. Bei schönstem Wetter und bester Laune ging es mit dem Bus nach St. Goar, wo uns das Orga-Team des Vorstands in gewohnter Weise mit einem reichhaltigen Frühstück verköstigte. Nachdem sich alle gestärkt hatten, spazierten wir am Rhein entlang zur Schiffsanlegestelle, von wo aus es mit einem Blick auf

den Loreley-Felsen per Schiff nach Boppard ging.

In Boppard konnten diverse Sehenswürdigkeiten bestaunt werden. So befindet sich in der Nähe des Marktplatzes der Römerpark mit Ruinen der römischen Kastellbefestigung aus dem 4. Jahrhundert n. Chr. Neben den teilweise parkähnlich angelegten Rheinanlagen gehört der Marienberger Park mit rund 20.000 m² zu den sogenannten Welterbegärten.In der Bopparder Altstadt

finden sich mehrere restaurierte Fachwerkhäuser aus dem 16. bis 18. Jahrhundert.

Nach Erkundung der Stadt traten wir am späten Nachmittag den Heimweg an. Wir kehrten in Nonnweiler in der Parkschenke Simon (Dr. Löffler) ein, wo uns ein hervorragendes Abendessen serviert wurde und wir den Abend auf der großzügigen Terrasse bei milden Temperaturen ausklingen ließen.

Text und Foto: S. Schreiner (Vors.)





Wo "Hahn und Henne" einen Wanderweg zieren – Wanderwoche des Ortsvereins Ottweiler im Schwarzwald

OV Ottweiler. Wieder einmal in den Schwarzwald zog es den Saarwald-Verein Ottweiler in seiner diesjährigen Wanderwoche. Nach dem der "Baiersbronner Wanderhimmel" im Nordschwarzwald in den Vorjahren sozusagen "abgewandert" war, ging es diesmal vom 01. bis 07. September in den mittleren Schwarzwald,

genauer gesagt nach Oberharmersbach im Ortenaukreis. Hier bezog die 21-köpfige Wandergruppe Quartier im Hotel "Hubertus" und hatte damit eine rundum gute Wahl getroffen.

Oberharmersbach liegt im Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord und erstreckt sich lang gezogen durch das Tal des Harmersbaches, der bei Zell in die Kinzig mündet.

Über 90 abwechslungsreiche Wanderungen hat die Region zu bieten. Da war es für Wanderwart Gerd Jochum bei seiner Vorplanung vor Ort je nach Sichtweise recht leicht bzw. schwer, die richtige Auswahl zu treffen. Er entschied sich für fünf Touren

19

zwischen 5 und 18 km, wie beispielsweise die "Hahn-und-Henne-Runde" in Zell am Harmersbach. Sie hat ihren Namen von dem weltbekannten Dekor "Hahn und Henne", das das in der Zeller Keramik Manufaktur hergestellte Geschirr ziert: Schwarze Hühner auf leuchtend grün-gelben Tassen, Tellern oder Eierbechern. Das berühmte Hühnerpaar begleitet die Wanderer auch auf der 14 km langen Runde, denn an den schönsten Aussichten verlocken Bänke und Rastplätze im Hahn-und-Henne-Look zum Ausruhen.

Als weitere schöne Touren werden den Wanderern der "7-Täler-Weg", der "Harmersbacher Vesperweg"

OV Saarwellingen. "In Wanderschuhen die Welt besehn, mit Freunden über Grenzen gehn", so lautete der Leitspruch unseres langjährigen Hauptvorsitzenden W.M. Rabe und dies war auch der Gedanke zur Wahl des Ausgangspunktes für die Weinwanderung 2019. Mit voll besetztem Bus reisen wir am 15. September nach Schweigen — Rechtenbach, an der Nahtstelle von Pfalz und Elsass. Das 20 m hohe "Deutsche Weintor", Absatzsteigerung deutschen Weins 1936 errichtet markiert hier den Beginn der 85 km langen "Deutschen Weinstraße" und weil es eine Weinwanderung werden sollte, genehmigt man sich einen edlen Tropfen aus der Region vor der dortigen Vinothek.

Auf der Straße vor dem Weintor herrscht reger Grenzverkehr nach hüben und drüben. Selbstvermarkter aus dem umliegenden Bauernland verkaufen ihre saisonalen Produkte Obst, Kartoffeln Wein und Federweißer, das Grenzlandbähnchen bringt in regelmäßigem Zeittakt Besucher aus dem Nachbarland zum Weintor und nimmt andere mit hinunter ins nahe Weißenburg, -das Tor zum Elsass, das sichtbare kommentiert in den vier Sprachen französisch, deutsch, englisch und niederländisch. Vorbildlich und kraftvoll schwingt hier das gemeinsame Europa im Rhythmus des täglichen Lebens mit.

Nach gelungenem Auftakt in fröhlicher Weinrunde biegen wir hinter dem Weintor in die von schmucken Winzer- und Ferienhäusern gesäumund der "Panorama-Kneipp-Rundweg" in Erinnerung bleiben. An allen Tagen konnten die Wanderer die Start- und die Zielpunkte der Touren mit der Harmersbachtalbahn – kurz "Zeller Bähnle" genannt – erreichen, bequem und kostenlos mit der im ganzen Schwarzwald geltenden KONUS-Gästekarte.

Am "wanderfreien" Tag ging es diesmal unter die Erde - in das Besucherbergwerk "Segen Gottes" bei Haslach im Kinzigtal. Die alte Silbergrube gehört zu den bedeutendsten historischen Bergwerken des Schwarzwaldes und gibt Zeugnis eines 800 Jahre alten Bergbaues. In Schutzkleidung und rot und gelb

behelmt bekamen die Besucher bei der Besichtigung Einblicke in das einstige harte Leben der Bergleute und konnten Stalagiten und aufgeschlossene Kristalldrusen in seltener Schönheit bewundern.

Viel zu rasch ging die erlebnisreiche Woche Ende vorüber, bei herrlichem Wetter und mit vielen schönen Eindrücken von Land und Leuten. Mit dem Abschlussabend im Hotel endete sie ebenso harmonisch, wie sie auch verlaufen war. Dafür bedankte sich die Gruppe in Worten und mit einem kleinen Präsent natürlich herzlich bei Wanderführer Gerd Jochum. (Text: Heinz Süßkind, Fotos Wolfgang Prowald)



te Paulinenstraße ab in Richtung der Weinberge. Neben der ev. Dorfkirche in Schweigen der im Geburtsjahr des kaiserlichen Sohnes 1811 errichtete Napoleonsbrunnen. Zunächst durch ausgedehnte Rebflächen, links hinter Baumwipfeln das Paulinerschloß, -ehemals Vorposten der Festung Weißenburg-, später über schattige Waldpfade, von Wanderfreunden des Vogesenclubs bestens markiert, treffen wir in einem tiefen Hohlweg auf mehrere Grenzsteine stets paarweise anzutreffen, einer mit dem Signet "M" den Mundatwald abgrenzend, der andere mit Zeichen "B" und der Jahreszahl 1825. Hier verliefen nach dem 2. Pariser Frieden die Grenzen der bayrischen Monarchie, die im Saarland auch die Saarpfalz vom preußischen Landesteil abtrennte.

Zur Mittagszeit im Tal der wasserreichen Lauter angekommen passieren wir die Walkmühle mit ihren zwei unterschlächtigen Wasserrädern und reichlich Blumenschmuck, bald danach den Hausgenossenturm von 1420 als Außenfestung mit Stadtteil Bruch am Stadteingang von Weißenburg. In der Mitte die Lauter, links und rechts die Straße mit Häuserzeilen vom 16.-18. Jahrhundert, am Straßenende ein Stauwehr mit Waschhaus präsentiert sich hinter dem Tor der ehem. Klosterfestung von 623 die malerische Altstadt im Aufputz der Jahrhunderte. Die zahlreichen gemütlichen Restaurants laden ein zur Mittagsrast.





Müllenbach Reisen GmbH

Auf den Wacken 6
66701 Beckingen-Düppenweiler
Tel: 06832 - 354
Fax: 06832 - 80233
www.muellenbach-reisen.de
kontakt@muellenbach-reisen.de

Ihr Busunternehmen seit über 70 Jahren!



OV Schmelz. Die Heimat entdecken. Das konnte man an der Schmelzer Wanderwoche, die 2019 zum 29. Mal stattfand - in der bewärten Kooperation mit der Gemeinde Schmelz. Bei Temperaturen, die im Durchschnitt über 30°C lagen, kam so mancher Wanderer durstig zum Ziel in die Primshalle. Hier, wie bei der Mittagsrast, warteten kühle Getränke auf die Wanderer. Rund 100 Helfer des Schmelzer Saarwald-Vereins waren in die Organisation eingebunden. 820 Wanderer wollten bewirtet werden, mit Kaffee und Kuchen, mit Würstchen und Suppe. Wie auch in den letzten Jahren

wurde eine Mischung aus Kurz- und Weitwanderungen sowie familien- und kinderfreundliche Touren angeboten. Insgesamt elf Wanderungen an acht Tagen. Die 30. Schmelzer Wanderwoche findet vom 4.7.-11.7.2020 statt. Eine Tour sei schon verraten. Sie führt zu den Spuren der ehemaligen Kupferschmelzen in Limbach und Außen sowie vorbei an einigen Kupfererzabbaustellen.

Vereinsinfos unter www. saarwaldverein-schmelz.de



An der Schmelzer Wanderwoche 2019 noch als Jäger und Wanderführer unterwegs, ist Wolfram Lang nun der neue Bürgermeister der Gemeinde Schmelz. Fotos: E. Glansdorp

Naturwandern - Kulturwandern - Im Schmelzer Wanderland



OV Schmelz. Es ist schön, einfach nur durch den Wald zu laufen und die neugierigen Vögel zwitschern zu hören. Toll ist es dann, unseren Ehenvorsitzenden Arnold Truar in der Wandergruppe zu haben, der etwas zu diesen Vögeln erzählen kann. Ein anderer findet im vorbeigehen ein Pflänzlein, das er nicht kennt. Und siehe da, Ida oder Johannes Dewes kennen dieses und referieren über dessen Besonderheiten.

Man kann nicht alles wissen, aber je mehr Wanderer in der Gruppe dabei sind, desdo wahrscheinlicher ist es, Fragen, die sich auf der Wanderung auftun, zu klären.

Gerne kommt der Verfasser auf die Steine am Wegesrand zu sprechen um schließlich an die "Lebacher Eier" und ihre Bedeutung für die historische Schmelzer Eisenindustrie zu erinnern.

Immer ist jemand dabei, der die Schmelzer Wege und Pfade kennt. Hier sei unser Wegewart Hans-Günter Müller genannt. Er ist der Ansprechpartner zur Lösung unvorhersehbarer Wegeprobleme.

Man kann sich mal verlaufen, aber der Saarwald-Verein-Wanderführer in der Gruppe kann ad hoc daraus eine tolle Wanderstrecke machen.

Wie schnell ist man "schief geträät". Dann helfen die Mitwanderer. Hier sei beispielsweise Mechthild Werno genannt, die schon so manchem Wanderer geholfen hat.

Es kommt schon mal vor, dass man sich beim Wandern verletzt, doch die Gruppe bietet Sicherheit.

Eine gesellige "Schlussrast" lässt sich nur mit einer Wandergruppe machen.

Vielleicht bringen auch Sie gerne ihr Know-How im Verein ein und werden Mitglied - unseren Jahreswanderplan erhalten Sie unter

www.saarwaldverein-schmelz.de zum download. Frisch auf!

(Dr. Eric Glansdorp, Vors.)





Gute Nachrichten vom Marktführer Allianz

Sie gewinnen so oder so..... mindestens jedoch einen 10,-€ - Tankgutschein!

Gute Nachricht für alle Leser des Saarwaldverein-Wandermagazins: ab sofort erhalten Sie auf die ohnehin sehr günstige Autoversicherung der Allianz bis zu 25% Nachlass. Das bedeutet, dass Sie künftig mehr Geld in der Brieftasche haben. Unser Garantieversprechen: sollte ihr bisheriger Versicherer wider Erwarten doch günstiger sein, dann schenken wir Ihnen einen 10€-Tankgutschein. Sie können also nur gewinnen - so oder so!

Allianz-Generalvertretung Messina | Saarlouis

Tel: 06831 / 488 160

www.allianz-messina.de

OV Scheidt. Es war einmal, so fangen viele Märchen an. Doch, dass der Saarwald-Verein Scheidt e.V. dieses Jahr sein 100-jähriges Bestehen feiert, ist kein Märchen. So ein Jubiläum ist Grund, auf die Gründung unseres Ortsvereins einzugehen.

1 06831 122565

Gegründet wurde der SWV Scheidt e.V. mit 13 Mitgliedern genau am 20.11.1919. Am 13.1.1920 erfolgte dann die erste große Wanderung.

Von diesem Zeitpunkt an erfolgte jeden Monat eine Wanderung und die Mitgliederzahlen nahmen ständig zu.

Im Jahre 1932 wurde die erste Hütte auf dem Scheidterberg erbaut. Nach dem Krieg im Jahre 1949 erwarb man von den Eisenbahnen des Saarlandes als Pächter das jetzige Grundstück und begann mit dem Bau der Hütte. Auch diese Hüt-



Vorsitzender des SWV A. v. Pock und der Präsident des SWV Dr. C. Ege. Fotos: OV Scheidt

100 Jahre OU Scheidt



te genügte den Wanderern und Besuchern mit ihrem Platzangebot in den darauf folgenden Jahren nicht mehr. Nach Verhandlungen mit der Deutschen Bundesbahn erwarb der SWV Scheidt e.V. 1976 das jetzige Gelände. Im Jahre 1989 wurde nochmals mit dem Anbau begonnen und die Hütte am Hofberg, daher Hofberghütte verfügt heute über ein Platzangebot für ca. 140 Personen. Der Vorstand des SWV Scheidt e.V. ist stolz auf seine Hofberghütte mit großem Gelände, dass diese Anlage, wie sie sich heute präsentiert, in Eigenregie und ohne fremdes Kapital erstellt wurde. Daher war es uns wichtig, unser 100-jähriges Jubiläum zu feiern.

Da unsere Hütte sich im Wald befindet und viele unserer Vereinsmitglieder schon älter sind, sind wir zur Feier dieses Tages zum ev. Gemeindezentrum ausgewichen.

Petrus hatte ein Einsehen mit uns und so konnte bei strahlendem Sonnenschein gefeiert werden. Zu Beginn wurden alle Gäste zum Sektempfang eingeladen und erhielten Getränkebons. Unser 1. Vorsitzender Peter Werland begrüßte in seiner Ansprache alle anwesenden Vereinsmitglieder und Gäste. Nach der vorgetragenen Chronik unseres Vereins hatten die Gäste die Möglichkeit, ein paar Worte an die Anwesenden zu richten. Ein besonderer Dank geht an unseren Vereinspräsidenten Dr. Ege und an den Landesvorsitzenden Herrn von Pock, die dieser Feier beiwohnten und in ihrer Ansprache auch auf das Wandern im Allgemeinen eingingen. Lt. Herrn Dr. Ege beginnt die "Wanderjugend" heute so ab dem 55. Lebensjahr. Auch unser Pfarrer Herrmann und Pastor Serf



gingen in ihren Worten auf das Wandern ein und erwähnten den ökumenischen Gottesdienst, den wir jedes Jahr beim Lindenfest mit dem Bläserchor aus Dudweiler feiern.

Es wurden viele Reden gehalten, auch die 13 Vereine aus Scheidt ließen es sich nicht nehmen, unserer Feier beizuwohnen. Dies war auch für Herrn Dr. Ege neu, dass zwischen den einzelnen Vereinen eines Ortes ein so großer Zusammenhalt besteht. Auch darauf sind wir "Schääder" stolz. Viele Geschenkcouverts

wurden überreicht.

Die Vereinsmitglieder und Gäste wurden mit zwei Sketchen unterhalten. Hermann Kleinbauer, ein langjähriges Vereinsmitglied spielte mit seinem Schifferklavier, u. a. zwei von ihm getextete und komponierte Lieder über die Hofberghütte. Alle Gäste hatten Liederblätter vorliegen zum Mitsingen.

Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Die Gäste konnten sich Fleischkäs, Kartoffelsalat und Weck munden lassen. Jedem der anwesenden Vereinsmitglieder und Gäste wurden unsere Jubiläumsschrift sowie ein bunter Taschenschirm in Regenbogenfarben überreicht. Auf einer der Farben war mit dem Emblem des Saarwaldvereins eingedruckt: 100 Jahre Saarwaldverein Scheidt e.V.

Unsere Feier hatte eine tolle Resonanz. Allen Gästen hat diese Feier gefallen und somit ist der Vorstand des SWV Scheidt e.V. froh, dass dieser Tag ein gelungenes Fest war. Ingrid Werland; Schriftführerin



OV Schwalbach. Der SWV Schwalbach begab sich wieder mit französichen Freunden auf die Wanderschaft.

Ziel war "Le Touquet", das als weltberühmtes Bad viele Prominente, wie z.B. das französische Präsidentenpaar als Bewohner aufweist. Wir logierten in Le Touquet Plage, das naürlich nicht gar sofashionable ist.

Tag 1 führte durch die Dünen, was recht anstrengend war, da der Schritt im Sand versank. Strandhafer, Sanddorn und kleine Birken wuchsen und befestigen so den Boden.

Der 2. Tag nach Boulogne-surmer. Die Unterstadt, die Oberstadt mit ihren Umfassungsmauern, der Kathedrale und dem Bergfried sind Weltkulturerbe. Vor der Stadt haben Soldaten ihrem Kaiser Napoleon eine Säule errichten lassen, nachdem er ihnen nach einer erfolgreichen Schlacht allen die "legion d'honneur" zuerkannt hatte. Nachmittags Wanderung am Cap Blanc nez. Dies ist im Ärmelkanal die engste Stelle zwischen England und Frankreich. Ursprünglich war eine Wanderung am Meeresrand zwischen Cap Gris nez

und Cap blanc nez vorgesehen, aber die Flut ließ es nicht zu.

Tag 3 wir starteten nach Crotov, dort überquerten wir zu Fuß die Baie de la somme. Es war eine geführte Wattwanderung, die man mit Schuhen und Strümpfen unternahm. Unser Guide erklärte uns viel über die salzhaltigen Pflanzen, ein stetiges Abgewinnen des Landes gegen das Meer. Die Somme ist einer der drei Flüsse der Baie. Eine der schönstgen Buchten der Picardie im Naturzustand belassen. Nach einem Picknick fuhren wir der "chemin der fer de la somme" nach St. Valery es war eine amüsante Fahrt, Wir hatten einen ganzen Waggon für uns.

Tag 4 Üppiges Frühstück und Aufbruch zu den Marais Audomarois. Auf dem Pfad "la cuvette" folgen wir den naturbelassenen Wegen englang de Kanäle. Dieses Gebiet

ist sehr fruchtbar. Die Bauern heissen "maraicher". In der Stadt erkennt man leicht deren größere und reichere Häuser. Nach einem gehaltvollen Mittagessen pazierfahrt gemütliche Sapazierfahrt auf den Kanälen.

Tag 5. Fahrt nach Montreuil sur mer. Dieser Ort weist schöne alte Häuser auf. Vauban plante die Stadtbefestigung die sehr mächtig und eindrucksvoll ist. Victor Hugo fand hier das Ambiente für sein Buch "Les Miserables" Er hielt sich in der berühmten cavée St. Firmin auf. Nachmittags Wanderung in der Bucht Authie und Beobachtung der Robbenkolonie.

Tag 6 Wanderung an der Bucht der Anche. Die Ornithologen können sich freuen auf diesem Pfad zwischen Süß- und Salzwassser. Ein großer Soldatenfriedhof hält die Erinnerungen wach. Am Nachmittag Rundgang durch Le Touquet, das etwa entstanden ist, als ein Millionär Land aufkaufte und Villen bauen liesß. Es entwickelte sich eindrucksvollbeliebtes Ferienziel für die Pariser Bourgeoisie. Zwei Casinos gibt es inzwischen, die mit ihren Erträgen zum weiteren Ausbau der Stadt beitrugen.

Letzter Tag. Gerührter Abschied von den Freunden mit derm Versprechen, sich wieder zu treffen. Bericht Maria Forster, Foto Reinhard Pohl



Ein starkes Stück Saarland!

Ihr Weg zum Saarwald-Verein e.V.



Profitieren Sie vom umfangreichen Nutzen einer Vereinsmitgliedschaft im Saarwald-Verein e.V.

- Wandern unter kundiger Führung im Kreise Gleichgesinnter.
- Stärkung der Gesundheit und der körpereigenen Mobilität.
- Bewusstes Erleben im Einklang mit der Natur.
- Zusammengehörigkeitsgefühl in einer großen Familie von Heimat- und Saarlandfreunden, Heimat hautnah erleben.
- Abwechslungsreiche und altersspezifische Freizeitangebote auch für Familien, Jugendliche und Senioren.
- Kostenlose Mitgliederzeitschrift der Saarwald zweimal jährlich.
- Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten als Wanderführer und Fachwart in den Bereichen Wegewesen, Naturschutz, Kultur, Jugend und Familie.
- Gemeinnütziger Beitrag zur Aufrechterhaltung des 2.500 Kilometer langen Hauptwanderwegenetzes durch das Saarland.
- Engagement in gemeinnützigen Projekten der Ortsvereine, die teilweise auch vom Hauptverein besonders gefördert werden.
- Mitsprache bei raumbedeutsamen Eingriffen in die Landschaft durch Mitarbeit in behördlichen Gremien auf kommunaler Ebene.
- Kontaktpflege mit anderen Wandervereinigungen über saarländische Grenzen hinaus.
- Organisierte Ferienwanderungen im In- und Ausland.

Die Mitgliedspreise variieren je nach Ortsverein zwischen 12 und 25 € Jahresbeitrag. Es gibt Familien-Mitgliedschaften und Kinder-Mitgliedschaften. Mit der Zusendung des nebenstehenden Mitgliedsanfrage erhalten Sie das Anmeldeblatt für ihren nächstgelegenen Ortsverein des Saarwald-Vereins.

Oder eine E-mail an: saarwaldverein@t-online.de

Die Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes werden eingehalten. Widersprüche gegen bestimmte Veröffentlichungen durch das Mitglied finden Beachtung. Eine unbefugte Weitergabe der Daten erfolgt nicht.

Ich will Mitglied werden im Saarwald-Verein e.V.

im Ortsverein _____

Bitte Name und Anschrift eintragen dann per Post an die Landesgeschäftsstelle schicken.

bitte freimachen

An

Saarwald-Verein e.V Landesgeschäftsstelle

Professor-Notton-Str. 5

66740 Saarlouis

